



**MEDIZINISCHER  
FAKULTÄTENTAG**

---



# **Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin**

**Aktueller Stand**

**AWMF Delegiertenkonferenz  
10. Mai 2014 in Frankfurt a.M.**

**Prof. Dr. med. Martin Fischer, MME**

---

# Zielsetzungen des NKLM

- Beschreibung des Absolventenprofils für das Medizin- und Zahnmedizinstudium, für welches eine wissenschaftliche akademische Ausbildung zwangsläufig ist und bleibt
  - Quelle und Basis für fakultätsinterne
    - Curriculumsentwicklung und Lehrveranstaltungen
    - Prüfungen
  - Grundlage für fakultätsübergreifende Kooperationen für Lehr- und Prüfungsmaterialien
  - Basiskompetenzen für die Weiterbildungsordnungen („Tag 1-Kompetenzen“)
-

# Stellungnahme AWMF: Empfehlungen

- Ziele, Notwendigkeit und Umfang des NKLM präziser festlegen
  - methodisches Grundgerüst für Struktur der Arbeitspakete überarbeiten, Beschränkung auf Absolventenprofil
  - drastische Reduktion des Umfangs
  - kognitive Kompetenzen und Wissen gegenüber Fertigkeiten und Einstellungen stärken
  - grundlegend revidierte Fassung des NKLM den Fachgesellschaften noch einmal zur Kommentierung und Zustimmung vorlegen.
  - formale Konsensusfindung mit Hilfe der Delphi-Technik , Mandatierung der Repräsentanten der Fachgesellschaften durch Vorstände.
  - im Vorfeld der Revision Gespräche mit Fachgesellschaften führen, die sich zu generellen Punkten zu Wort gemeldet haben
-

# Beteiligung AWMF-Fachgesellschaften

nur Stellungnahme	25
nur Datenbank	21
Stellungnahme & Datenbank	34
weder / noch	89
Gesamt	169

Anmerkung: Projektgruppe bemüht sich derzeit, weitere Kataloge / Beiträge einzubinden. Die meisten wichtigen klinischen Fächer sind an Bord.

---

# Datenbank (Fachgesellschaften / NKLM)

Kommentare 8 134

Bewertung	ändern	ergänzen	löschen	bündeln	zustimmen	Summe
Kapitel (n=19)	95	103	2	17	52	269
Items (n= 2702)	1979	2525	303	247	17586	22640

- Durchweg mehr Zustimmung oder Änderungen i.w.S. statt „löschen“
- Überarbeitung daher v.a. anhand konkreter Kommentare
- Weitere Ergänzungen aus Stellungnahmen bzw. Katalogen

# Fachbezug und Abgrenzung zur Weiterbildung

**2351 von 2702 Lernzielen wurden ein oder mehreren Fächern zugeordnet**

## **Problem**

- Abgrenzung zur Weiterbildung anhand der Markierung nicht möglich
- bisher nicht alle Fächer berücksichtigt

## **Überarbeitung daher**

- Aggregieren zu AO-Fächern sinnvoll?
  - Fachbezüge werden dokumentiert und als Schlagworte recherchierbar
  - Ggf. Reduktion der Kompetenzlevel anhand konkreter Kommentare
  - Prüfung und ggf. Ergänzung durch FG parallel zu Delphirunde
-

# Klarstellung Kompetenzebenen (Abschnitte I & II)

## 1. Faktenwissen

- Deskriptives Wissen (Fakten, Tatsachen) nennen und beschreiben.

## 2. Handlungs- und Begründungswissen

- Sachverhalte (Zusammenhänge) erklären und in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext einordnen.

## 3. Handlungskompetenz

- 3a. Unter Anleitung selber durchführen und demonstrieren.
- 3b. selbständig und situationsadäquat in Kenntnis der Konsequenzen durchführen.

- Faktenwissen sowie Handlungs- und Begründungswissen sind **Voraussetzung** für Handlungskompetenz
  - d.h. Kompetenzebenen 3a bzw. 3b setzen die Ebenen 1 bzw. 2 voraus
  - innerhalb eines Studienabschnitts (Meilenstein) soll nur jeweils die höchste Kompetenzebene vermerkt werden
-

# Abschnitt III: Änderung Kapitel 21

## „Kompetenzebenen 1 und 2-Erkrankungen“

### Wissen zu:

- Begrifflichkeit
- Epidemiologie
- Pathophysiologie
- Ätiologie
- Klinik
- Diagnostik
- Therapie
- Prognose
- Prävention
- Versorgungspfade und -Struktur

## „Kompetenzebene 3-Erkrankungen“

Zusätzlich zum Wissen wird **Handlungskompetenz\*** in mind. einem der folgenden Bereichen erwartet:

- Diagnostische Verfahren (**D**)
- Therapeutische Verfahren (**T**)
- Notfallmaßnahmen (**N**)
- Präventionsmaßnahmen (**P**)



# Delphi-Verfahren

## Empfehlungen Kopp & Nothacker

(AWMF-Institut für Medizinisches Wissensmanagement, AWMF-IMWi)

1. Schritt: Struktur und Gliederung der Ebenen überarbeiten (auch Fachbezug)
  2. Benennung von Mandatsträgern durch Fachgesellschaften für Delphi-Verfahren
  3. Realistisch: auf Ebenen bezogene Abstimmung (+ begründete Änderungsvorschläge), Ebenen 1 und 2 jeweils pro Eintrag, Ebene 3 kumulativ – insgesamt max. 1000 Entscheidungen (zustimmen; ablehnen; ändern + Kommentierung)  
zzgl. fakultative Kommentierungsmöglichkeit ALLER Lernziele auf Ebene 3
  4. Zusätzlich übergeordnete Fragen, z.B. Struktur/Ebenen/Systematik adäquat , Fächerbezug ausreichend (+ Änderungsvorschläge)
  5. Erste Runde auf Grundlage überarbeiteter Version NKLM, bei entsprechender Kommentierung anschließend zweite Runde
-

# Zeitplanung

bis 15.03.2014	Datenbank offen halten, parallel Gespräche mit AO-Fächern
20. Kalenderwoche ab August 2014	Abfrage Mandatsträger Fachgesellschaften 1. Delphi-Runde mit anschl. Überarbeitung
Winter 2014/2015 ab März 2015	2. Delphi-Runde mit anschl. Überarbeitung Endredaktion und Verabschiedung NKLM Redaktionsgruppe und Lenkungsgruppe
Mai 2015	Verabschiedung oMFT

---

# Vielen Dank für Ihre Beiträge und Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakte für Rückfragen und weitere Informationen

Koordination NKLM  
Geschäftsstelle GMA Projektgruppe NKLM  
Tel.: +49/02302/926 -711 oder -729  
E-Mail: karin.mohn@uni-wh.de

Projektleitung des NKLZ  
Prof. Dr. Petra Hahn, Freiburg  
Tel.: +49/0761/270-47490 oder -47560  
E-Mail: petra.hahn@uniklinik-freiburg.de

Projektleitung NKLM  
Prof. Dr. Martin Fischer, München  
Tel.: +0049/089/5160-7201 oder +49/09131/977986-555  
E-Mail: Martin.Fischer@med.uni-muenchen.de

Projektleitung des NKLZ  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wenz, Kiel  
Tel.: +49/0431/597-2863 oder -2874  
Email: hjwenz@proth.uni-kiel.de